



Universität Zürich

Psychiatrische  
Universitätsklinik Zürich ( )

**Klinik für Soziale Psychiatrie und Allgemeinpsychiatrie Zürich West**  
Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Wulf Rössler

[www.puk-west.unizh.ch/de/aktuell/index.shtml](http://www.puk-west.unizh.ch/de/aktuell/index.shtml)

## Supported Employment



Früherkennung und Arbeitsrehabilitation

- Früherkennung und Arbeitsrehabilitation für Menschen mit psychischer Erkrankung



### **„Supported Employment“ auf einen Blick**

- **Integration in den ersten Arbeitsmarkt mit Unterstützung eines Job-Coach**
- **Flexible individuelle Unterstützung**
- **Qualifizierung im Betrieb**
- **Fokus auf schneller Vermittlung**
- **Integraler Bestandteil der psychiatrischen Behandlung**
- **Bezahlte reguläre Arbeit für alle Menschen mit einer psychischen Behinderung**
- **Verbesserung der Lebensqualität**
- **Verbesserung des Gesundheitszustandes**
- **Erfolgreicher als herkömmliche Integrationsansätze**
- **Senkung von Versicherungskosten**



## Angebot

Ziel des Angebotes ist die Erhaltung des bestehenden Arbeitsplatzes und/oder die Wiederherstellung eines stabilen Arbeitsverhältnisses bei einem anderen Arbeitgeber.

Ist die Arbeitsfähigkeit eines Menschen mit einer psychischen Erkrankung gefährdet, soll möglichst frühzeitig eine adäquate professionelle Behandlung erfolgen, damit eine Chronifizierung verhindert werden kann.

## Unsere Kernkompetenz

- Psychische Erkrankungen (F-Diagnosen nach ICD-10)
- Depressionen
- Psychotische Erkrankungen (Schizophrenien)
- Persönlichkeitsstörungen
- Anpassungsstörungen (z.B. infolge Burn-Out oder Mobbing)

## Voraussetzungen

- Einverständnis des Klienten mit unserer Dienstleistung (inkl. Einbezug des psychosozialen Umfeldes)
- Wohn- und Arbeitsort im Raum Zürich
- Gute Deutschkenntnisse

Die Arbeitsrehabilitation des Zentrums für Psychiatrische Rehabilitation ist nicht spezialisiert für somatoforme Störungen (z.B. Schmerzpatienten).



Früherkennung und Arbeitsrehabilitation

## Arbeitsrehabilitation

Ziel der Arbeitsrehabilitation ist die Arbeitsplatzhaltung oder - wenn nicht anders möglich - die Reintegration an einen den Möglichkeiten des Klienten angepassten Arbeitsplatz.

Zu diesem Zweck wird der Klient vom Job-Coach nach den Prinzipien von ‚Supported Employment‘ betreut und begleitet. D.h. die Rehabilitation erfolgt schnellstmöglich direkt am bestehenden oder neuen Arbeitsplatz (sog. ‚first place, then train‘ Methode). Dabei wird der Klient unter Berücksichtigung seiner Fähigkeiten, Ressourcen und Wünsche gecoacht.

### Der Job-Coach übernimmt dabei folgende Funktionen:

- Coaching des Klienten in allen Phasen des Integrationsprozesses
- Zusammenarbeit mit dem behandelnden Facharzt und psychosozialen Umfeld
- Übernahme von einzelnen Funktionen (Bewerbungsdossier erstellen, Bewerbungsgespräche üben, an Bewerbungsgespräche begleiten, Üben von neuen Fertigkeiten zusammen mit dem Klienten am neuen Arbeitsplatz etc.)
- Coaching des Arbeitgebers (Aufklärung über Besonderheiten des Klienten, Beratung bei Anpassung der Arbeits- und Umgebungsbedingungen etc.)
- Coaching des Arbeitsteams (Information über Besonderheiten im Umgang mit dem Klienten etc.)

Die Resultate von Studien aus den USA und unserer eigenen Untersuchung zeigen, dass sich ein mit Hilfe von ‚Supported Employment‘ erhaltener oder gefundener Arbeitsplatz positiv auf die Versicherungskosten auswirkt, indem eine solche Rehabilitation zur Verbesserung der Lebensqualität, der sozialen Integration und somit des allgemeinen Gesundheitszustandes des Klienten führt.